





17.11.2020

SCHEIBENTAUSCH: GRÜNDLICHE VORBEHANDLUNG ENTSCHEIDET ÜBER QUALITÄT

Die Ersatzteilpreise steigen seit Jahren. Das gilt auch für die Sparte Autoglas, wie aktuelle Zahlen des Gesamtverbands der deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) belegen. Verglichen mit den Preisen aus dem Jahr 2013 kostet eine Windschutzscheibe heute knapp ein Viertel mehr. Warum das so ist, erklärt Robert Storz, Verkaufsleiter Süd und Business Development Manager im Automotive Repair Team von Sika Deutschland in einer aktuellen Medieninformation des Kleb- und Dichstoffherstellers: „Die Frontscheibe hat sich mehr und mehr zum Träger komplexer Technologien entwickelt. Permanent liefern dort verbaute Sensoren und Kameras digitale Messdaten an den Bordcomputer, um die Sicherheit der Passagiere zu gewährleisten.“

WINDSCHUTZSCHEIBE ALS KOSTEN- UND INNOVATIONSTREIBER

Das habe auch Konsequenzen für die Autoglasreparatur, die heute weitaus anspruchsvoller sei, als noch vor zehn Jahren: „Ist die Fixierung der Scheibe fehlerhaft, drohen im schlimmsten Fall der Verlust der Crashesicherheit und eine Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit der Fahrerassistenzsysteme“, erklärt der Experte und fügt hinzu: „Durch die gestiegene Verantwortung und den wachsenden Kostendruck benötigen Autoglasler hocheffiziente Systemlösungen, mit denen sich der Tausch einer Windschutzscheibe so einfach, schnell und sicher wie möglich durchführen lässt. Die Hochleistungsklebstoffe von Sika wurden genau für diese Anforderungen entwickelt.“

RÜCKLÄUFER VERHINDERN DURCH RICHTIGE VORBEHANDLUNG

Damit der Klebstoff seine Stärken voll ausspielen kann, rät Robert Storz zur gründlichen Vorbehandlung der Oberfläche mit den Spezial-Lösungen von Sika. Lediglich zwei Arbeitsschritte seien dafür erforderlich. Verunreinigungen und Kontaminationen werden durch den Einsatz des Sika Cleaner G+P und den Sika Cleaner PCA-Pads entfernt. Auf die so vorbereiteten Zonen wird anschließend der Sika Primer-207 aufgebracht. Für ein erleichtertes Auftragen könne auch hier der Sika Cleaner PCA verwendet werden: „Mit einem Cuttermesser sollte die Spitze des Schaumstoffblocks schräg zugeschnitten werden. Das erleichtert gerade bei schwierigen Geometrien das Entlangfahren an der Scheibe“, weiß Robert Storz und stellt fest: „Nach einer Ablüftzeit von 3 Minuten wird mit dem Sika PowerCure Dispenser die Kleberaupe aufgetragen. Mit einem Scheibenklebstoff wie SikaTack ELITE sitzt die neue Scheibe schon nach 60 Minuten absolut fest, ohne weitere Wegfahrzeiten einhalten zu müssen. Das Risiko von Rückläufern wird auf diese Weise deutlich reduziert.“

Christoph Hendel